

Erneuerung garantiert Fortschritt



Mai 2023

Folge 284

Es tat mir weh, als dieses „neue“ Feuerwehrhaus abgerissen wurde. Bei der Eröffnung dirigierte ich damals den Spielmannszug. Die Aufgaben der Feuerwehren stiegen in den letzten Jahren rasant. Der alte Standort war nicht erweiterbar und hätte nicht ertüchtigt werden können für eine aktuelle Feuerwehr.



Die Familie Menz riss das alte Haus ab und baute einen modernen Laden, der leider seit einigen Jahren leer steht.



An der Schmidtbrücke entstand ein Wohnhaus auf dem Grundstück eines alten kleinen Bauernhofs.



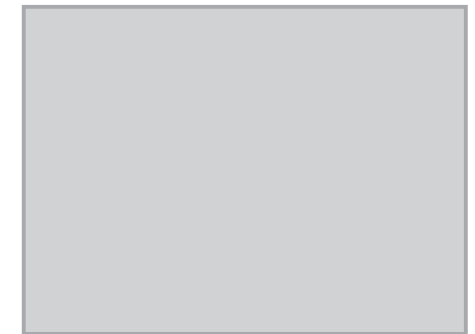
Großen-Buseck im Blick

Manfred Weller

Der ehemalige „Salon Strauß“ wurde renoviert. Leider blieb der Schriftzug über dem Eingang zum Friseurladen nicht erhalten.



Das Gemeindeparlament beschloss, die Kleinmühle komplett abzureißen. Das Bild links zeigt den Festzug des Feuerwehrjubiläums 1957. Rechts das Bild zeigt anschaulich, wie sich das Gemeindeparlament die Gestaltung des Geländes nach dem Abriss vorstellt.



In der Schlossgasse stand ein kleines Fachwerkhäuschen, das für uns Kinder eine besondere Bedeutung hatte. Alois Herden betrieb darin eine Buchhandlung und verkaufte Spielsachen für Kinder. Wir trugen unser Taschengeld hin für Wundertüten. Später war darin eine Verkaufsstelle der Bäckerei Zorn. Die Mutter meiner Klassenkameradin Karin Budach verkaufte dort Brot. Die Häuser waren heruntergekommen und wurden abgerissen. Heute stehen dort moderne Wohnhäuser.



Manfred Weller

Großen-Buseck im Blick